

## Hoher operativer Cash Flow und ein durch Kupferbestandabwertungen deutlich negatives Ergebnis der Norddeutschen Affinerie AG im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2008/09

- Operatives Ergebnis: +19 Mio. €
- EBT nach Bewertungseffekten: -124 Mio. €
- Hoher Netto-Cash-Flow von 150 Mio. € zeigt Finanzstärke des Unternehmens

Hamburg, 12. Februar 2009 – Die Norddeutsche Affinerie AG (NA) hat trotz schwieriger Rahmenbedingungen ein positives operatives Ergebnis für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2008/09 erwirtschaftet, konnte jedoch an das sehr gute Ergebnis des Vorjahres nicht anknüpfen. Vor Bewertungseffekten ergab sich ein operatives Ergebnis (EBT) in Höhe von 19 Mio. € (Vj 41 Mio. €). Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr resultierte insbesondere aus der Abschwächung des Produktgeschäftes und geplanten Wartungsstillständen in Hamburg, Lünen und Pirdop.

Aufgrund des drastisch gesunkenen Kupferpreises waren erhebliche nicht cashflow-wirksame Wertberichtigungen auf Kupfervorräte vorzunehmen, die durch positive Preissicherungsgeschäfte und Bewertungseinflüsse teilweise kompensiert wurden. Die Bewertungseffekte erreichten insgesamt eine Höhe von -143 Mio. € und führten zu einem deutlichen negativen Quartalsergebnis von -124 Mio. € vor Ertragssteuern (Vj +88 Mio. €).

„Ich freue mich, dass wir trotz des schwierigen, wirtschaftlichen Umfeld ein positives operatives Ergebnis erarbeiten konnten. Die Bewertungseffekte, die leider dazu führen, dass wir dennoch ein negatives Ergebnis für das 1. Quartal ausweisen müssen, haben jedoch weder Einfluss auf unseren Cash-Flow, noch auf die Höhe der Dividende für das laufende Geschäftsjahr“, kommentierte Dr. Bernd Drouven, Vorstandsvorsitzender der NA die Zahlen.

Der Netto-Cash-Flow aus der operativen Geschäftstätigkeit stieg signifikant auf 150 Mio. € (Vj -9 Mio. €). „Unser hoher Cash-Flow unterstreicht die Finanzstärke der NA“, so Dr. Drouven weiter.

Der Umsatz stieg trotz des deutlich zurückgegangenen Kupferpreises aufgrund der Vollkonsolidierung der Cumerio sa/nv auf 1,49 Mrd. € (Vj 1,41 Mrd. €) an.

Nachdem Anfang Juli 2008 noch Höchstpreise für Kupfer von fast 9.000 US\$/t erreicht wurden, kam es in den folgenden Monaten zu einem deutlichen Rückgang. Ausgehend von der Krise im Bankensektor traten auch in der Realwirtschaft Belastungen auf. Die Kupfernachfrage schwächte sich ab. Zudem zogen sich Fonds im großen Umfang aus ihren Kupferengagements zurück und beschleunigten dadurch den Preisrückgang. Weder Produktionskürzungen noch deren Ankündigung bei Kupfererzeugern oder staatliche Hilfsmaßnahmen zur Stützung der Konjunktur konnten diesen Trend im Berichtszeitraum stoppen. Der Kupferpreis reduzierte sich von 6.379 US\$/t Anfang Oktober um 55% auf einen Jahresschlusskurs von 2.902 US\$/t. Bis Anfang Februar 2009 hat sich der Kupferpreis wieder auf etwa 3.500 US\$/t erholt.

Die Entwicklung an den Rohstoffmärkten verlief uneinheitlich. Bei Kupferkonzentraten verbesserte sich die Verfügbarkeit deutlich und führte zu einem Anstieg der Schmelz- und Raffinierlöhne. Die Versorgungslage für Altkupfer verschlechterte sich. Sonstige Recyclingmaterialien waren weiterhin gut verfügbar.

Gemäß der neuen Organisationsstruktur erfolgt die Berichterstattung ab dem Beginn des Geschäftsjahres 2008/09 entsprechend den drei Business Units (BU): Primärkupfer, Recycling / Edelmetalle und Kupferprodukte. Beim Vorjahresvergleich ist zu berücksichtigen, dass Cumerio erst ab März 2008 konsolidiert wurde.

In der BU Primärkupfer wurden im 1. Quartal 508.000 Tonnen Kupferkonzentrate verarbeitet (Vj 260.000 Tonnen). Entsprechend erhöhte sich die Produktion von Schwefelsäure von 255.000 Tonnen auf 515.000 Tonnen. Die Kathodenproduktion erreichte 229.000 Tonnen nach 96.000 Tonnen im Vorjahr.

Die Produktionsmenge der BU Recycling / Edelmetalle stieg um 4.000 Tonnen auf 54.000 Tonnen Kupferkathoden. Die Gold- und Silberproduktion lag leicht unterhalb des Vorjahresniveaus.

Insgesamt wurden in beiden BUs 283.000 Tonnen Kathoden erzeugt (Vj 146.000 Tonnen).

In der BU Kupferprodukte wirkte sich die schwache konjunkturelle Entwicklung aus. Die Produktionsmenge stieg aufgrund der Konsolidierung von Cu-

merio auf 159.000 Tonnen (VJ 107.000 Tonnen). Die Stranggussproduktion lag mit 47.000 Tonnen auf Vorjahresniveau.

Mit der auf der Hauptversammlung am 26. Februar 2009 beabsichtigten Namensänderung der Norddeutschen Affinerie in Aurubis wird dem Zusammenschluss von NA und Cumerio Rechnung getragen. Aurubis ist der aus dem Lateinischen abgeleitete Begriff für „rotes Gold“.

### **Ausblick**

An den Märkten für Rohstoffe erwarten wir zunächst eine Fortsetzung der im 1. Quartal beobachteten Trends. Bei Kupferkonzentraten sind die Schmelzlöhne im Spotbereich erheblich gestiegen. Wir gehen daher auch von einer deutlichen Verbesserung der Bedingungen unserer langfristigen Verträgen aus.

Der Markt für Altkupfer steht weiterhin unter dem Einfluss schwacher Kupferpreise, durch die das Angebot sehr niedrig ausfällt. Die Vollauslastung unserer Verarbeitungskapazitäten für diese Rohstoffart wird deshalb in den nächsten Monaten nicht zu erreichen sein. Eine weiterhin gute Versorgung und Beschäftigung erwarten wir im Bereich sonstiger Recyclingmaterialien, zu denen auch Elektro- und Elektronikschrotte gehören.

Nachfrageimpulse sind im weiteren Verlauf des Jahres insbesondere aus China zu erwarten, das mit einem Kupferbedarf von über 5 Mio. t im Jahr fast 30 % der Weltnachfrage stellt. Das Wirtschaftswachstum des Landes wird 2009 zwar voraussichtlich schwächer ausfallen, aber klar positiv sein. Dies gilt auch für die chinesische Kupfernachfrage, die durch Käufe für die strategische Kupferreserve des Landes weiter verstärkt werden könnte.

Preislich scheint Kupfer nach der im 2. Halbjahr 2008 erfolgten scharfen Korrektur bei etwas über 3.000 US\$/t einen Boden gefunden zu haben. Die Kursentwicklung an der LME verlief seit Anfang Januar 2009 in einem Korridor zwischen 3.100 US\$/t und 3.600 US\$/t. Das Contango für Dreimonatstermine lag überwiegend zwischen 30 US\$/t und 60 US\$/t.

Eine kurzfristige deutliche Erholung im Absatzbereich ist angesichts des schwierigen Umfelds nicht zu erwarten. Durch die verabschiedeten Konjunkturprogramme dürften zunehmend positive Impulse auf die Kupfernachfrage ausgelöst werden. Die Programme haben ihren Fokus im Ausbau und in der Verbesserung von Infrastrukturmaßnahmen. Auch für das Bauwesen und den Automobilabsatz sind durch die staatliche Förderung positive Einflüsse zu erwarten.

Insgesamt dürfte sich die Absatzlage im 2. Halbjahr wieder erholen. Das Absatzniveau des laufenden Geschäftsjahres wird jedoch deutlich unter dem Vorjahreswert erwartet. Kurzarbeit, wie bereits für Prymetall vereinbart, kann auch für einzelne andere Teilbereiche nicht ausgeschlossen werden.

Nachdem das 1. Halbjahr 2008/09 noch von erheblichen Unsicherheiten begleitet sein wird, sollte im weiteren Verlauf des Jahres eine langsame Erholung einsetzen. Allerdings sind alle Prognosen im derzeitigen volatilen Umfeld mit erheblichen Unsicherheiten belastet. Wir gehen davon aus, dass das operative Ergebnis deutlich unter den Rekordergebnissen des Vorjahres liegen dürfte.

#### **FINANZKALENDER**

DVFA-Analystenkonferenz	12. Februar 2009
Bilanzpressekonferenz	12. Februar 2009
Hauptversammlung	26. Februar 2009
Dividendenzahlung	27. Februar 2009
Zwischenbericht zu den ersten 6 Monaten	13. Mai 2009
Zwischenbericht zu den ersten 9 Monaten	12. August 2009
Veröffentlichung des vorläufigen Ergebnisses des Geschäftsjahres 2008/2009	16. Dezember 2009

#### **KONTAKT:**

##### **Konzernkommunikation**

Michaela Hessling  
Leiterin  
Tel. +49/40 7883 3053  
e-mail:  
[m.hessling@na-ag.com](mailto:m.hessling@na-ag.com)

Marcus Kremers  
Tel. +49/40 7883 3037  
e-mail:  
[m.kremers@na-ag.com](mailto:m.kremers@na-ag.com)

---

#### ***Rechtlicher Hinweis:***

##### *Zukunftsgerichtete Aussagen*

*Diese Information enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf unseren gegenwärtigen Annahmen und Prognosen beruhen. Bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.*

## KONZERN-KENNZAHLEN

Vor Umbewertung von Lifo-Beständen nach der Durchschnittsmethode

		12 Monate 07/08	1. Quartal 07/08	1. Quartal 08/09	Differenz in %
Umsatz	Mio. €	8.385	1.415	<b>1.493</b>	<b>+6</b>
Rohergebnis	Mio. €	851	184	<b>26</b>	<b>-86</b>
Personalaufwand	Mio. €	266	56	<b>69</b>	<b>+23</b>
Abschreibungen	Mio. €	92	14	<b>23</b>	<b>+64</b>
EBITDA	Mio. €	475	106	<b>- 86</b>	<b>-181</b>
EBIT	Mio. €	383	92	<b>- 110</b>	<b>-220</b>
EBT	Mio. €	341	88	<b>- 124</b>	<b>-241</b>
Konzernüberschuss	Mio. €	237	60	<b>- 98</b>	<b>-263</b>
Ergebnis je Aktie	€	5,82	1,52	<b>- 2,41</b>	<b>-259</b>
Brutto-Cash-Flow	Mio. €	403	77	<b>216</b>	<b>+181</b>
Netto-Cash-Flow	Mio. €	461	-9	<b>150</b>	<b>+1.766</b>
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	Mio. €	114	18	<b>34</b>	<b>+89</b>
Kupferpreis (Durchschnitt)	US\$/t	7.785	7.239	<b>3.940</b>	<b>-46</b>
Belegschaft (Durchschnitt)		4.106	3.284	<b>4.759</b>	<b>+45</b>